

# Walheim mit neun Mann noch remis

Landesliga-Spitzenreiter und der SV Breinig trennen sich im Derby 2:2

VON ROBERT BAUMANN

**Walheim.** „Wir waren die bessere Mannschaft, haben uns aber für die gute Leistung nicht belohnt und zwei Punkte verloren“, ärgerte sich Breinigs Trainer Helmut „Helle“ Birk. Trotz zwei Platzverweisen gegen den Tabellenführer aus Walheim kam der SV in einer unterhaltsamen und hart umkämpften Partie nicht über ein 2:2 (1:2) hinaus.

Das Spiel begann turbulent und temporeich. Thiemo Huppertz (2.) brachte die Hausherren nach einem Zuspield von Mark Thomsen in Führung. Die Antwort der Gäste ließ nicht lange auf sich warten. Nach einem Standard traf Rene Schornstein (5.) per Kopf zum Ausgleich. Die Chance zur erneuten Führung vergab Oliver Weitz (25.) und traf nur das Außennetz. Nach einer halben Stunde fasste sich Breinigs Marc Wollersheim ein Herz und erzielte mit einem sehenswerten Distanzschuss unter die Latte die 2:1-Halbzeitführung.

Viele Spielunterbrechungen ließen in Hälfte 2 keinen richtigen Spielfluss zu. Nach der Gelb-Roten Karte gegen den Walheimer Marlon Köller (53.) erhöhte Breinig den Druck und dominierte die Begegnung. Schornstein (55.) und Wollersheim (56.) scheiterten am Walheimer Schlussmann Thomas Schott. Wegen einer groben Unsportlichkeit von Weitz (63.) musste Walheim mit acht Feldspielern agieren, stemmte sich aber gegen die drohende Niederlage. „Wir haben das Tempo rausgenommen, zu wenig Ball und Gegner laufen lassen und versäumt, den Sack frühzeitig zuzumachen“, ärgerte sich Birk. Und so kam die Platzelf noch mal zu Chancen. Kapitän Heinz Putzier (66.) vergab zunächst aus vier Metern. In der 75. Spielminute machte es Putzier dann besser und köpfte den Ball nach einem Freistoß aus dem Halbfeld ins Breiniger Gehäuse. Die Möglichkeit, doch noch als Sieger vom Platz zu gehen, vergab Michael Meven (85.) kurz vor Schluss und köpfte den Ball nur ans Außennetz.

„Wir hatten heute Blei in den Knochen und haben überhaupt nicht zu unserem Spiel gefunden. Mit zwei Mann weniger noch mal



Schenken sich nichts im Luftduell: Der Walheimer Michael Pyras (rechts) und Breinigs Bastian Zitzen. Foto: Thomas Rubel

## Rhenania mit zu vielen individuellen Fehlern

**Richterich – Bergheim 1:5 (1:3):** „Wir haben zu viele individuelle Fehler gemacht und die Tore zu leicht hergeschenkt. Bergheim war einfach eine Klasse besser“, bilanzierte Rhenania-Coach Jan Wulf. Taoufik (7.) brachte die Gäste nach einem Standard per Kopf früh in Führung. Nach einem Ball-

ren. Nach einem klaren Foul an Szymczewski (26.) im 16-Meter-Raum blieb der Pfiff des Schiedsrichters aus. Stattdessen traf Can (30.) durch eine sehenswerte Einzelaktion zur komfortablen Pausenführung für die Gäste. „Wir wollten uns in Hälfte 2 noch mal aufbauen, was uns leider nicht gelungen

zurück zu kommen, zeigt die tolle Moral meiner Jungs, und ich bin mit dem Punkt zufrieden“, bilanzierte Hertha-Coach Mirko Braun.

verlustrück im Richterischer Mittelfeld erhöhte Quasmi auf 2:0. In Minute 23 erzielte Szymczewski den Anschlusstreffer für die Hausher-

ist“, bedauerte Wulf. Erneut Can (48.) und Sarkin (60.) besiegelten mit ihren Treffern die hohe Richterischer Niederlage. (rb)